

Pressemitteilung

Essen/Bonn/Berlin, 18.01.2011

Helfer, Retter und Netzwerker des Widerstands

3. Internationale Konferenz zur Holocaustforschung am 27. und 28. Januar in Berlin / Eröffnung mit dem Bundesminister des Innern Thomas de Maizière / Öffentliches Konzert am 27.1. mit Avri Levitan und Yael Kareth

Mit den Ursachen, Ereignissen, Opfern und Täterinnen und Tätern des Nationalsozialismus hat sich die Forschung intensiv auseinandergesetzt. Vergleichsweise wenig wissen wir jedoch über diejenigen, die sich dem Nationalsozialismus entgegengestellt haben. Diese Helfer und Retter kamen aus unterschiedlichen Schichten, traten in unterschiedlicher Gestalt und mit unterschiedlichen Motiven auf. Warum und wie wurde jemand Helfer, Retter oder Netzwerker im Nationalsozialismus und welche Schlüsse ziehen wir daraus für Gegenwart und Zukunft? Dies sind die Themen der 3. Internationalen Konferenz zur Holocaustforschung vom 27. bis 28. Januar 2011 in Berlin.

Auf der Konferenz werden die neuesten Erkenntnisse der Helfereforschung zu prosozialem Verhalten unter totalitären Bedingungen aus interdisziplinärer Perspektive vorgestellt. Die Eröffnungsrede hält am 27.1. der Bundesminister des Innern, Thomas de Maizière. Veranstalter sind die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, das Kulturwissenschaftliche Institut Essen und die Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand.

In Podien und Vorträgen kommen u.a. zu Wort: Ladislaus Löb, Universität Sussex in Brighton/ Autor des Buches „Geschäfte mit dem Teufel“, Harald Welzer, Kulturwissenschaftliches Institut Essen, Johannes Tuchel, Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Wolfram Wette, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Dennis Riffel, Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., Beate Kosmala, Gedenkstätte Stille Helden, Bob Moore, Universität Sheffield, Irena Steinfeldt, Gedenkstätte Yad Vashem, Jerusalem, Ethan Hollander, Wabash College, Indiana, Gerd Hankel, Hamburger Institut für Sozialforschung, Natan Sznaider, Academic College of Tel-Aviv, Deidre Berger, American Jewish Committee und Reinhard Kahl, Journalist.

Am 27.1. findet ab 19.30 Uhr ein Konzert mit den israelischen Musikern Avri Levitan und Yael Kareth statt. Das Konzert ist öffentlich zugänglich.

Praxisforum: Zivilcourage lernen am 29. Januar

Philip George Zimbardo (em.), Stanford Universität, bekannt durch das Stanford Prison Experiment eröffnet am 29. Januar 2011 das Praxisforum „Zivilcourage lernen“. Diskutiert wird über die Bedeutung prosozialen Verhaltens heute und den Transfer der Forschungsergebnisse in die politische Bildungsarbeit. Vorgestellt werden zudem konkrete Praxisbeispiele aus Europa.

Datum: 27. bis 29. Januar 2011

Ort: dbb forum berlin, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin

Es wird kein Teilnahmebeitrag erhoben.

Verbindliche Anmeldung unter: www.lab-concepts.de/anmeldung/holocaustforschung
Presseakkreditierung mit Angabe von Redaktion, Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Funktion unter presse@bpb.de oder über Rückmeldebogen: www.bpb.de/files/L0XP1P.pdf
Tagungsprogramm und weitere Informationen unter: www.bpb.de/veranstaltungen/1M7CU5 und www.kulturwissenschaften.de

Pressekontakt KWI:

Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)
Viola Noll, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Goethestraße 31
45128 Essen

Tel.: +49 (0)2 01/72 04- 152
Fax: +49 (0)2 01/72 04-159
E-Mail: viola.noll@kwi-nrw.de
www.kulturwissenschaften.de

Pressekontakt bpb:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft, Stabsstelle Kommunikation
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse

Pressemitteilung

Essen/Bonn/Berlin, 18.01.2011

Anlage

Bitte beachten Sie:

Eine vorhergehende namentliche Anmeldung bei der bpb-Pressestelle ist für den Zugang zwingend erforderlich. Eine Anmeldung kann **bis zum 24. Januar 2011, 12:00 Uhr** unter presse@bpb.de oder mittels dieses Rückmeldebogens erfolgen.

Bundeszentrale für politische Bildung
Stabsstelle Kommunikation
Tel: 0228 – 99515 200
Fax: 0228 – 99515 113

Akkreditierung

**„Helfer, Retter und Netzwerker des Widerstands / Praxisforum "Zivilcourage lernen"
3. Internationale Konferenz zur Holocaustforschung“
27. bis 29. Januar 2011**

Redaktion:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Funktion:

Pressekontakt KWI:
Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)
Viola Noll, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Goethestraße 31
45128 Essen

Tel.: +49 (0)2 01/72 04- 152
Fax: +49 (0)2 01/72 04-159
E-Mail: viola.noll@kwi-nrw.de
www.kulturwissenschaften.de

Pressekontakt bpb:
Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft, Stabsstelle Kommunikation
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse